



# Pressemitteilung

HERAUSGEBER: **ZOLLFAHNDUNGSAMT ESSEN**  
Weiglestr. 11-13  
45128 Essen  
KONTAKT: Ruth Haliti – Vertr. Heike Sennewald  
TELEFON: 0201/27963-130  
Mobil: 0172/266 1381  
TELEFAX: 0201/27963-190  
E-MAIL: [Pressestelle.Essen@zfae.bfinv.de](mailto:Pressestelle.Essen@zfae.bfinv.de)  
INTERNET: [www.zoll.de](http://www.zoll.de)

**07.07.2016**

## **Giftiger Artenschutz**

### **Zollfahndung Essen erfolgreich gegen illegalen Tierhandel -**

#### **Geschützte Pfeilgiftfrösche bei Züchter beschlagnahmt**

*Essen/Siegen*

Am 05.07.2016 griffen Fahnderinnen und Fahnder des Zollfahndungsamtes Essen bei einem Froschzüchter in Siegen zu und beschlagnahmten elf vom Aussterben bedrohte, sehr seltene Pfeilgiftfrösche (*Oophaga histrionica*). Die Frösche unterliegen den Vorschriften des Washingtoner Artenschutzabkommens und sind im Anhang B zu EG (VO) Nr. 338/97 gelistet.

Auf die Spur kamen die Fahnder dem 43-Jährigen Siegener durch einen anonymen Hinweis. Danach sollten bei dem Siegener geschützte Pfeilgiftfrösche illegal gehalten und verkauft werden. Die Staatsanwaltschaft Siegen leitete ein Ermittlungsverfahren ein und erlies den Durchsuchungsbeschluss.

Der Siegener Züchter zeigte den Ermittlern seine legale Froschzucht und hoffte, dass damit die Sache erledigt sei. Doch mit der Vollstreckung des Durchsuchungsbeschlusses in dem mehrstöckigen Einfamilienhaus fanden die Zöllner eine verschlossene Tür. Genau dieser eine Raum, mitten in der Wohnung sei untervermietet, behauptete der Züchter. Er gab auf mit den Worten, „Jetzt habt ihr mich!“ und öffnete den Raum. Dahinter befand sich seine geheime illegale Pfeilgiftfroschzucht.

Als ihm klar wurde, dass seine teuren Frösche beschlagnahmt wurden, brach er unter Tränen zusammen.

Die Frösche wurden vorläufig in einer zoologischen Abteilung in Bonn gebracht.

„Dem Handel mit artengeschützten Tieren gilt ein besonderes Interesse des Zolls“, so die Sprecherin des Zollfahndungsamtes Essen, das für ganz NRW zuständig ist.

### Infobox

Die Gattung der Punktierten Pfeilgiftfrösche (*Oophaga histrionica*) kommt natürlicherweise in Kolumbien vor. Diese Tiere sind sehr selten. Die Nachzucht ist nur sehr schwer möglich. Die Nachfrage bei Sammlern übersteigt bei weitem das Angebot an legalen Tieren erheblich. Der Wert der beschlagnahmten Frösche beläuft sich auf ca. 5.500,- €.

Der Handel mit und die Einfuhr von geschützten Tieren dieser Art aus Südamerika ist nur unter Vorlage einer CITES - Bescheinigung legal möglich.

(weitere infos unter [www.zoll.de](http://www.zoll.de) und [www.wisia.de](http://www.wisia.de))



Foto Quelle Zollfahndung Essen